

Pressekonferenz | Freitag, 1. September 2017



## Vorarlberg MOBILWoche von 2. bis 10. September 2017

Attraktive Mobilitätsangebote zum Kennenlernen und Ausprobieren

mit

**Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler**

(Verkehrsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

**Landesrat Johannes Rauch**

(Mobilitätsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

**Christian Hillbrand**

(Geschäftsführer Verkehrsverbund Vorarlberg)

**Verena Steidl**

(Geschäftsführerin Caruso Carsharing)

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)

[presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar

# "Probier amol" in der Vorarlberg MOBILWoche von 2. bis 10. September 2017

## Attraktive Mobilitätsangebote zum Kennenlernen und Ausprobieren

**Für nur elf Euro sieben Tage lang mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg unterwegs sein, kostenlos Caruso Carsharing testen, spannende Rätsel bei der großen Schnitzeljagd durchs Ländle lösen, beim MOBILWochen-Gewinnspiel eine VVV Jahreskarte gewinnen oder im Fahrradbus in den Bregenzerwald gratis das Bike mitnehmen. All das und vieles mehr erwartet die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger in der Vorarlberg MOBILWoche von Samstag, 2. bis Sonntag, 10. September 2017. Alle Informationen gibt es auf [www.vorarlberg.at/mobilwoche](http://www.vorarlberg.at/mobilwoche).**

Im Rahmen der Energieautonomie Vorarlberg wurde das Ziel gesteckt, bis zum Jahr 2050 rund die Hälfte der aktuellen Autofahrten auf Fahrrad, Öffentliche Verkehrsmittel und Fahrgemeinschaften zu verlagern. Vorarlberg ist hier österreichweit bereits im Spitzenfeld, betonen Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler und Landesrat Johannes Rauch. Über 40 Prozent der Wege zur und von der Arbeit werden heute bereits mit Bahn oder Bus, Rad oder zu Fuß zurückgelegt. "Um noch mehr Menschen in Vorarlberg den Umstieg vom Auto auf andere Verkehrsmittel zu erleichtern, setzt das Land auf den weiteren Ausbau der verkehrsträgerübergreifenden Mobilitätsangebote und der dazu notwendigen Infrastruktur", so Landesstatthalter Rüdissler. In den kommenden Jahren sollen weitere Bahnhöfe in Vorarlberg zu Mobilitätsdrehscheiben umgebaut werden. Derzeit wird der Bahnhof Rankweil neu gebaut. Weitere Neubauten in Lustenau, Hard, Götzis und Lauterach sind in Vorbereitung und sollten baldmöglichst folgen.

Ebenfalls intensiv verfolgt werden vom Land Verbesserungen der Straßeninfrastruktur zur weiteren Beschleunigung der Busse im Land. "Das Land erarbeitet derzeit in enger Abstimmung mit dem Vorarlberger Verkehrsverbund, wie bei neuralgischen Straßenabschnitten durch infrastrukturelle Maßnahmen möglichst rasch eine effektive Busbeschleunigung erreicht werden kann", erklärt Landesstatthalter Rüdissler. "Mit den Busbeschleunigungen und den Investitionen in attraktive und leistungsfähige ÖPNV-Hubs – Vernetzung verschiedener Mobilitätsformen, rasches Umsteigen – schaffen wir die infrastrukturellen Grundlagen für den großen und höchst erfreulichen Erfolg des öffentlichen Verkehrs in Vorarlberg."

Neben der Infrastruktur und dem bereits sehr guten Angebot bei Bahn wie auch Bus sorgen insbesondere die gut aufeinander abgestimmten Taktfahrpläne aller öffentlichen Verkehrsmittel für rasche Verbindungen und hohe Kundenzufriedenheit. Daneben braucht es aber auch Motivationskampagnen, wie die Vorarlberg MOBILWoche, die viele attraktive Mobilitätsangebote zum Ausprobieren bietet. Vom vergünstigten MOBILWochen-Ticket, der großen Schnitzeljagd durchs Ländle für Familien bis hin zur kostenlosen Caruso Carsharing Testaktion ist auch 2017

alles dabei. Ein bewährter Weg, so Mobilitätslandesrat Rauch: "Wer einmal ausprobiert hat, wie schnell und entspannt das Ziel mit Bahn, Bus oder Fahrrad erreicht werden kann, der/die verzichtet gerne darauf mit dem Auto im Stau zu stehen oder einen Parkplatz zu suchen. Die Zukunft gehört der Kombination unterschiedlicher Verkehrsmittel, je nach Situation und Bedürfnis. 'Mobilität on demand' statt nur im Auto zu sitzen!" Das belegt nicht zuletzt die steigende Zahl derer, die das Angebot des Öffentlichen Verkehrs mit einer eigenen Jahreskarte des Vorarlberger Verkehrsverbundes nützen. Bis Ende 2017 sollen es mindestens 68.000 sein, so das beim VVV angepeilte Ziel. Vorarlberg hat den dichtesten und besten öffentlichen Personennahverkehr nach Wien – eine Erfolgsgeschichte, die sich stetig weiterentwickelt.

### **Mobil im Ländle mit dem MOBILWochen-Ticket**

Das MOBILWochen-Ticket bietet die Möglichkeit um nur elf Euro eine Woche ab Kaufdatum mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg unterwegs zu sein. In Kombination mit dem Vorarlberger Familienpass fährt sogar die ganze Familie mit einem MOBILWochen-Ticket mit. Außerdem gelten alle domino-Jahreskarten in der MOBILWoche als maximo-Karten, erklärt Christian Hillbrand vom Verkehrsverbund Vorarlberg.

Im Jahr 2014 wurden rund 2.500 MOBILWochen-Tickets verkauft, 2015 waren es schon 3.500 und 2016 gar 4.500. Dementsprechend sind alle an der Organisation und Durchführung beteiligten Partner zuversichtlich, dass die Aktion auch heuer wieder ein Erfolg wird.

### **Familie mobil – Die große Schnitzeljagd durchs Ländle**

Für Familien bietet die MOBILWoche heuer bereits zum zweiten Mal die große Schnitzeljagd durchs Ländle. Bei zehn Ausflugszielen, die gut mit Bus und Bahn erreichbar sind, gibt es Rätselspaß für die ganze Familie. Es warten attraktive Ermäßigungen und tolle Preise z.B. Copilot im Zug sein, Lamawanderung mit der ganzen Familie u.a. Einzige Voraussetzung ist die Anreise mit Bus und Bahn, die in der MOBILWoche besonders günstig ist: Mit Familienpass und MOBILWochen-Ticket kann die gesamte Familie sieben Tage mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg fahren.

### **Kooperation mit Caruso Carsharing – Gratis testen & Monatsgebühr sparen!**

Wer schon länger mit dem Gedanken spielt einmal Carsharing auszuprobieren, dem bietet die Vorarlberg MOBILWoche die passende Gelegenheit. Interessierte Personen können in der MOBILWoche ein Caruso-E-Auto bis zu einem halben Tag kostenlos ausprobieren. Wenn jemand noch nie mit einem Elektro-Auto unterwegs war, gibt es von Caruso eine kurze Einschulung. Der Wunschtermin kann einfach direkt mit Caruso fixiert werden: Telefon 0664 283 80 84 oder E-Mail [info@carusocarsharing.com](mailto:info@carusocarsharing.com). Für alle Anmeldungen im September gibt es ein besonderes Zuckerl: Die Monatsgebühr von je zehn Euro für das ganze restliche Jahr 2017 wird gespart, so Verena Steidl von Caruso Carsharing. Neu ab 2017 ist, dass die beliebte VVV-Jahreskarte maximo mit der Funktion Carsharing in Form der neuen Mobilitätskarte VMOBIL Card kombiniert werden kann.

## **Gratis Fahrradmitnahme im Bregenzerwald**

Der Landbus Bregenzerwald und die REGIO Bregenzerwald bieten heuer zum zweiten Mal einen Fahrradbus an. Dieser ist zwischen Warth und Dornbirn unterwegs. Ein Fahrradanhänger bietet Platz für 30 Fahrräder. Zusätzlich ist auch auf der Linie 43 von Au bis Damüls zwischen 9:00 und 16:00 Uhr die Fahrradmitnahme möglich (Fahrradheckträger für fünf Fahrräder pro Kursfahrt). Die Fahrradmitnahme ist gratis. Allerdings benötigt jeder Fahrgast einen gültigen Fahrschein für den Landbus Bregenzerwald.

## **Viele weitere Gewinnspiele und Aktionen**

Während der MOBILWoche gibt es die Chance ein VVV maximo Jahresticket zu gewinnen. Einfach das Gewinnformular auf der Homepage ausfüllen und schon nimmt man an der Verlosung teil. Daneben bieten auch heuer wieder zahlreiche Gemeinden, Betriebe und Regionen tolle Angebote in der Vorarlberg MOBILWoche.

Ausprobieren zahlt sich jedenfalls aus. Zufriedene Besitzerinnen/Besitzer des MOBILWochen-Tickets erhalten im September einen Rabatt von elf Euro auf den Erstkauf einer maximo Jahreskarte.

Mehr Infos zu allen Angeboten der MOBILWoche siehe auf [www.vorarlberg.at/mobilwoche](http://www.vorarlberg.at/mobilwoche)

Für nähere Auskünfte:

Martin Scheuermaier, Koordinationsstelle Vorarlberg MOBIL

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz

Telefon 05574/511-26114

E-Mail [martin.scheuermaier@vorarlberg.at](mailto:martin.scheuermaier@vorarlberg.at)

Magdalena Pircher, Koordination Vorarlberg MOBILWoche

Energieinstitut Vorarlberg, Dornbirn

Telefon 05572/31202-53

E-Mail [magdalena.pircher@energieinstitut.at](mailto:magdalena.pircher@energieinstitut.at)

Die Vorarlberg MOBILWoche ist eine Aktionswoche zur Bewerbung nachhaltiger Mobilität und wird im Auftrag des Landes vom Energieinstitut Vorarlberg koordiniert. Sie dauert heuer von 2. bis inklusive 10. September.